

Zwei Landessieger kommen aus dem Landkreis

Realschulen im Stiftland und Kemnath führend in ganz Bayern – BLSV ehrte oberpfalzweit Sieger im Sportabzeichen-Schulwettbewerb

Falkenberg. (jr) Das herrliche Ambiente der Burg diente als gelungene Kulisse für die oberpfalzweite Ehrung im Sportabzeichen-Schulwettbewerb. Erstmals führte der BLSV-Bezirk Oberpfalz diese Ehrung im Landkreis Tirschenreuth durch. Die Leistungen der Tirschenreuther Schulen konnten sich sehen lassen. Mit den Realschulen im Stiftland aus Waldsassen und Kemnath gab es sogar zwei Landessieger, freute sich BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer. Musikalisch wurde die eineinhalbstündige Feier von Lea Dietl (Gesang) und Walter Thurn (Klavier) bereichert.

BLSV-Bezirksvorsitzender Hermann Müller stellte die großartigen sportlichen Leistungen der Schüler im Sportabzeichenwettbewerb heraus. Gab es 2014 einen Rückgang der Sportabzeichen, so hat sich dies im vergangenen Jahr grundlegend gewandelt. „Besonders unsere Oberpfälzer Schulen haben mit dazu beigetragen, dass die Zahl der Sportabzeichen enorm anstieg“, sagte Müller. Erfreulich, Dank Sponsoren werden die Schulsportabzeichen weiter gefördert. So erhalten die Sieger der verschiedenen Kategorien Geldpreise. Den Dank des Oberpfälzer Bezirkstags überbrachte Bezirksrat Norbert Härtl, der sich zunächst von der Burg mehr als beeindruckt zeigte. „Sportabzeichen ist eine wichtige Sache“ und dankte den Schulen für ihre aktive Teilnahme. „Auch wenn man es mir nicht mehr ansieht, ich war früher auch ein Spitzensportler“, sagte Härtl und erntete dafür einige staunende Blicke. BLSV-Kreisvorsitzender Andreas Malzer freute sich über zwei Landessieger aus dem Landkreis. „Von den fünf Landessiegern kommen zwei aus unserem Landkreis“ und sprach von einer Sonderstellung des Sportabzeichen in den Schulen der Region. In der sich anschließenden Talkrunde ließen sich Bezirksrat Toni Dutz, Ernst Werner (Weiden) und Jessica Korecky (BBK Weiden) von den Realschülern Marie Ernstberger und Vinzenz Gibhardt über die Bedeutung des Sports für die Schüler interviewen. Ernst Werner machte dabei deutlich, dass das Sportabzeichen die Goldmedaille des Breitensports ist. „Jedes Kind sollte das Sportabzeichen machen, das wäre mein Traum“, sagte der altgediente Funktionär. Ein Kompliment galt dem BLSV-Kreis Tirschenreuth, „ihr seid bei den Sportabzeichen in der Oberpfalz führend“. Bezirksrat Toni Dutz machte deutlich, dass nach der Schule und den Sportabzeichen Sport in den Vereinen am Schönsten ist. „Die Sportvereine brauchen Nachwuchs, die bauen auf euch“, sagte Dutz. Ernst Werner ergänzte, dass der Schulsport die Kinder dazu bringen soll, dass sie später Sport in den Vereinen vor Ort betreiben. „Kinder und Sport, alle profitieren davon“, zog Werner ein Fazit. Maria Zwickenpflug, Bezirksreferentin für Sportabzeichen berichtete insgesamt 93 teilnehmenden Schulen aus der Oberpfalz, davon 57 Grundschulen. Die drei Erstplatzierten in jeder Kategorie erhielten jeweils Geldpreise in Höhe von 100, 150 und 200 Euro. Die Preisgelder waren alle gesponsert worden. Abschließend dankte Andreas Malzer Burgmanagerin Theres Fischer mit einem Geschenk für die Möglichkeit, dass historische Gebäude zu nützen.

Kategorie A (50 – 100 Schüler): 1. Mittelschule Ebnath-Neusorg (59,55%), 2. Mittelschule Schmidgaden, 3. Mittelschule Hirschau. Kategorie B (101 – 200 Schüler): 1. Mittelschule Neukirchen beim Heiligen Blut (56,41 %), 2. Mittelschule Seubersdorf, 3. Mittelschule Waldsassen. Kategorie C (201 – 400 Schüler): 1. Realschule im Stiftland Waldsassen (68,44 %), 2. Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg, 3. Mittelschule Neunburg vorm Wald. Kategorie D (401 – 800 Schüler): 1. Staatliche Realschule Furth im Wald (78,90 %), 2. Maristen-Realschule Cham, 3. Realschule Neunburg vorm Wald. Kategorie E (über 800 Schüler) 1. Staatliche Realschule Kemnath (62,37 %). Außer Konkurrenz gab es eine Wertung für die Grundschulen. 1. Grundschule Mantel (94,55 %), 2. Grundschule Niedermurach, 3. Grundschule Falkenstein. Höhepunkt im gesellschaftlichen Teil war eine Führung durch die sanierte Burg mit Bürgermeister Herbert Bauer und seinen Mitarbeitern.



Bild 5229 – Sieger in der Kategorie C wurde die Realschule im Stiftland aus Waldsassen, vor der Dreifaltigkeits-Mittelschule Amberg und der Mittelschule Neunburg vorm Wald. (jr)



Bild 5251 – Alle Preisträger auf einem Bild vereint, vor dem Eingang zur Burg. Bilder: jr